

LÜBECKER SCHULEN GEHEN ANS NETZ



Die Stadt Lübeck entschied sich 2003 zur Optimierung der Energieerzeugung in den Lübecker Schulen. Es wurde die Modernisierung der Heizungsanlagen der Schulen beschlossen, die Modernisierung der Gebäudetechnik sowie die Sanierung von Teilen der Gebäudehüllen.

Die Stadt Lübeck schrieb die zukünftige Wärmelieferung lösungsorientiert aus und konnte Ihr Vorhaben unter extrem günstigen Konditionen zusammen mit Contractoren umsetzen. Die Stadt Lübeck erzielt nun als Ergebnis eine bis zu 30 %ige Kostenreduktion pro Jahr ohne investieren zu müssen. Durch die parallele Stromerzeugung gelingt es, die CO₂-Emissionen relevant zu reduzieren.

WÄRME UND STROMLIEFERUNG MIT DEM POWER THERM

Umfang	<i>Schulen und öffentliche Einrichtungen in 3 Bauabschnitten Gesamte beheizte Fläche über 100.000 m²</i>
Konzept	<i>BHKW mit Pufferspeicher und Spitzenlastkessel, Laufzeit des PowerTherm bis zu 6.500 Bh/a. Mit ca. 20 % der Gesamtwärmeleistung (kW) wird pro PowerTherm ein Anteil von bis zu 70% der Gesamtjahreswärmearbeit (kWh) erzeugt</i>
Investition	<i>keine für die Stadt Lübeck</i>
Gewinner	<i>Die Stadt Lübeck spart die gesamte Investition für die Heizungssanierung ein. Die jährlichen Betriebskosten für die Wärmeversorgung der Schulen werden deutlich reduziert und sind fest kalkulierbar (Kostensicherheit)</i>
	<i>Die Immobilien haben eine Wertsteigerung erfahren, ein Investitionsstau an diversen Immobilien ist überwunden</i>
	<i>Die Umwelt wird entlastet denn die Stadt Lübeck kann eine CO₂ Reduktion von über 1000 t/a durch dezentrale Energieerzeugung erreichen und verbuchen</i>
	<i>Die Schüler erhalten hautnah ein Beispiel für effiziente dezentrale Energieerzeugung: Ökologie und Ökonomie sind vereinbar.</i>